

## Open Space Format – Zusammenfassung der Methode

Hauptziel: möglichst viele Menschen mobilisieren, sich eigenverantwortlich mit einem oder mehreren komplexen Problemen zu beschäftigen und Lösungen zu finden → nicht nur Beteiligung, sondern Commitment und Verständnis der Teilnehmer\*Innen erzielen

Was passiert:

- Moderation und Gestaltung des Rahmens des Workshops durch die Durchführenden
- inhaltliche Offenheit: die Teilnehmer\*Innen bringen ihre eigenen Ideen und Themen mit und bringen diese bei der Gestaltung und Ausarbeitung des Tagesprogramms und der einzelnen Arbeitsgruppen ein – hier gilt: Zusammenarbeit und Kooperation Aller!
- jede\*r bringt sich
  - in dem Umfang
  - bei den Themen
  - für die Dauerein, wie er/sie möchte, also dürfen und können alle Teilnehmer\*Innen so lange in einer Arbeitsgruppe mitgestalten, wie es ihnen angenehm ist – genauso dürfen sie zu einer anderen Arbeitsgruppe weiterziehen, sobald ihnen das lieber ist und/oder sie zur aktuellen Gruppe nichts mehr beizutragen haben (Gesetz der zwei Füße: Schmetterlinge bringen Ruhe, Hummeln bringen Impulse).
- jede Arbeitsgruppe bestimmt selbst ihr Tempo, ihren Anfang, ihre Pause(n) und ihr Ende und dokumentiert ihre Arbeit
- am Ende finden sich alle Teilnehmer\*Innen wieder zusammen und jede Arbeitsgruppe stellt ihr Thema, den Inhalt ihrer Arbeit sowie das Ergebnis vor – die Dokumentationen werden gesammelt und allen Teilnehmer\*Innen zur Verfügung gestellt

Was passiert nicht:

- Planung des konkreten Inhalts und Durchführung aller Arbeitsgruppen durch die Moderatoren/im Vorfeld
- strikte Planung und Einhaltung der Tagesordnung und Zeitvorgaben
- Bestimmung der Themen der Arbeitsgruppen im Vorfeld/durch die Moderatoren

Leitlinien:

- Sei vorbereitet, überrascht zu werden.
- Wer kommt, ist die richtige Person.
- Offenheit für alles, was passiert.
- Es beginnt, wenn die Zeit reif ist.
- Vorbei ist vorbei.

Quellen:

- [http://www.uni-koeln.de/ew-fak/konstrukt/didaktik/openspace/open\\_darstellung.html](http://www.uni-koeln.de/ew-fak/konstrukt/didaktik/openspace/open_darstellung.html)
- [http://www.joconsult.de/os/was/Augen\\_auf.html](http://www.joconsult.de/os/was/Augen_auf.html)
- Ulrich M. Drescher: Großformen der Moderation, in: Sabine Bolender (Hrsg.): Managementtrainer. Adressen, Referenzen, Honorare, Campus-Verlag, Frankfurt/M. 1998
- Frank Baumann/Malte Detlefsen: Open Space - oder: Kaffeepausen in der Stadt- und Regionalentwicklung. In: RaumPlanung 123/2005, S. 249 - 253
- Siemens-Autoren-Team: Planung durch Kooperation, Kapitel Informationsmarkt, Seite 261 ff; Autor Dr. Johannes Rauter, München 1974,